

Die W.I.N. Methode

*Der Weg zur richtigen
Entscheidung in jeder
Stellung*

Bessere Entscheidungen -> Bessere Züge

Mit dieser Methode bekommst du ein Werkzeug an die Hand, das dir in jeder Stellung hilft, deinen Denkprozess besser zu strukturieren, **gute Entscheidungen zu treffen und gute Züge zu finden**.

Die Frage WHAT'S IMPORTANT NOW? (WIN) unterstützt dich dabei, **deinen Fokus und deine Konzentration, voll auf den aktuellen Moment und deine wichtigste Aufgabe zu richten**. Die Methode hilft dir auch deine Selbstsicherheit zu stärken, deine Energie und Bedenkzeit besser einzuteilen und somit häufiger **dein volles Potenzial auf das Schachbrett zu bringen**.

Die Methode unterteilt sich in 4 Schritte:

1) Kritische Stellungen erkennen

2) Bedenkzeit berücksichtigen

3) Kandidatenzüge suchen

4) Blunder Check

Die Methode ist leicht verständlich und **du kannst noch heute damit loslegen, sie in dein Spiel einzubauen**. Deine bisherigen Denkmuster sind oft schon zu jahrelangen Gewohnheiten geworden. Zu Beginn wirst du häufig wieder in deine alten Denkmuster zurück verfallen. Doch je mehr du dich an die Methode erinnerst und sie trainierst, desto besser klappt es. Mit zunehmender Übung wirst du in der Lage sein, **selbstbewusste und gute praktische Entscheidungen zu treffen**.

Eine verbesserte Entscheidungsfindung trägt auch zur Beruhigung der eigenen Emotionen bei und richtet deinen Fokus wieder auf die Partie. Das ist besonders in Drucksituationen im Wettkampf wertvoll.

Beispiel

Manche Schachspieler ärgern sich während einer Schachpartie immer wieder mal über verpasste Chancen oder Gelegenheiten. Das hilft aber in diesem Moment (während der Partie) überhaupt nicht weiter!

In einer Schachpartie ist es immer wichtig, den **Fokus auf die aktuelle Situation** zu bringen. Wenn ich eine Gewinnstellung zu einer (leicht) schlechteren Position verdorben habe, hilft es mir nur, die neue Situation möglichst schnell zu akzeptieren und das Beste aus der neuen Situation zu machen.

Viele Spieler schaffen das nicht und werfen dann die Partie durch weitere leichtfertige Fehler erst recht weg! Doch wenn wir stattdessen die neue Situation akzeptieren und kämpfen, bekommen wir häufig noch Chancen!

Weitere Vorteile der Methode:

- ✓ Du findest entsprechend der Stellung die richtigen Kandidatenzüge
- ✓ Du bist in den entscheidenden Momenten der Partie voll konzentriert
- ✓ Du teilst dir deine Bedenkzeit gut ein und lernst deiner Intuition zu vertrauen
- ✓ Du hast einen strukturierten Denkprozess, der dir Sicherheit gibt
- ✓ Du schaffst es mit dem Blunder Check grobe taktische Fehler zu vermeiden

1) Kritische Stellungen erkennen

In der Methode gibt es zwei Typen von Stellungen! Es gibt kritische Stellungen und nicht kritische Stellungen. Wichtig ist, dass es dabei nicht um die objektive Stellungsbewertung geht. **Die Unterteilung in kritische und nicht kritische Stellungen hilft dir dabei die richtigen Kandidatenzüge zu finden.**

Anhand von vier Fragen erkennst du, ob die aktuelle Stellung für dich kritisch ist oder nicht:

- 1) Geht mein taktischer Radar an?
- 2) Habe ich materiellen Nachteil?
- 3) Habe ich positionellen Nachteil?
- 4) Stehen alle meine Figuren gut?

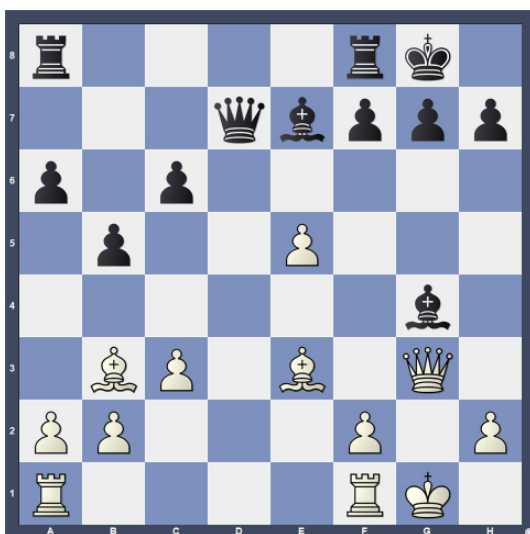
Sobald du eine dieser vier Fragen mit **Ja** beantworten kannst, ist die **aktuelle Stellung für dich kritisch!**
Haben wir **alle vier Fragen mit Nein** beantwortet ist die **Stellung nicht kritisch.**

In **kritischen Stellungen** spielen **dynamische Faktoren** eine große Rolle. Deshalb wollen wir in kritischen Stellungen das Momentum ausnutzen, dass wir am Zug sind.

In **nicht kritischen Stellungen** sind die Anforderungen an die aktuelle Stellung **positioneller Natur.**

Je nach Spielstil und Partieverlauf haben wir unterschiedlich viele kritische Stellungen. In positionellen Partien haben wir meist nur wenige kritische Stellungen. Spieler die ihre Partien aggressiver und mit mehr Risiko anlegen, befinden sich dadurch auch etwas häufiger in kritischen Stellungen.

Beispiel 1



Weiß am Zug

1) Kritische Stellung -> Taktischer Radar

Beispiel 2



Weiß am Zug

1) Keine Kritische Stellung

2) Bedenkzeit berücksichtigen

Es ist hilfreich dir Gedanken über deine Bedenkzeit und Energie zu machen, bevor du zu den Kandidatenzügen kommst. Mit einem guten Zeitmanagement schaffst du es in kritischen Stellungen und entscheidenden Momenten der Partie noch genügend Zeit und Energie zu haben.

Nach dem vorherigen Schritt weißt du hier bereits, ob es für dich eine kritische Stellung ist oder nicht.

Kritische Stellungen

In kritischen Stellungen konzentrieren wir uns voll und nehmen uns mehr Zeit. In klassischen Turnierpartien ist meine Empfehlung jedoch nicht mehr als 15-20 Minuten für deinen Zug zu überlegen. **Es ist wichtig, konkret Varianten zu berechnen!** Die aktuelle Situation ist entscheidend für den Ausgang der Partie!

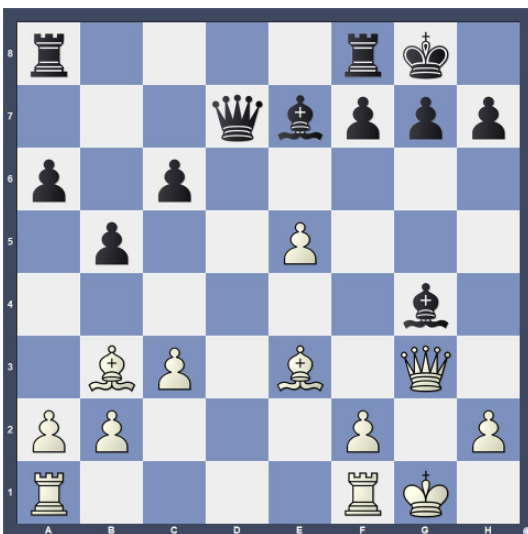
Keine kritische Stellung

In nicht kritischen Stellungen spielen wir schneller und **sparen unsere Bedenkzeit und Energie für spätere entscheidende Momente** und lange Partien. Meine Empfehlung ist maximal 5 Minuten zu überlegen. Hier ist es besonders wichtig **deiner Intuition zu vertrauen**. Es gibt meist mehrere gute oder fast gleichwertige Kandidatenzüge. Wir können hier nicht alles berechnen und müssen auch nicht den besten Zug finden. **Über positionelle Pläne und Ideen kannst du oft auch gut nachdenken, wenn der Gegner am Zug ist.**

Intuition

Intuition ist die wertvolle Fähigkeit, schnell eine Entscheidung zu treffen oder eine Einsicht zu gewinnen, ohne bewusst den Verstand oder rationale Schlussfolgerungen zu nutzen. Die Erkenntnisse kommen aus dem Unterbewusstsein des Spielers. Deine Intuition ist keine zufällige Vermutung, sondern basiert auf deinen bisherigen Erfahrungen, Wissen und Mustererkennung.

Beispiel 1



- 1) Kritische Stellung -> Taktischer Radar
- 2) Mehr Zeit nehmen -> Volle Konzentration

Beispiel 2



- 1) Keine Kritische Stellung
- 2) Schneller spielen -> Intuition vertrauen

3) Kandidatenzüge suchen

In **kritischen Stellungen** suchen wir **dynamische Kandidatenzüge** und sind bereit intensiv Varianten zu berechnen. Hier ist es extrem wichtig, dass du deine Energie, mit vollem Fokus auf die aktuelle Stellung richtest! Wenn ich z. B. positionell schlechter stehe oder materiellen Nachteil habe, versuche ich aktiv der Partie eine andere Richtung zu geben. In diesen Fällen mache ich auch nicht unbedingt immer den besten "Computerzug", sondern suche nach Zügen, die mir praktisch die besten Chancen geben. Beim Berechnen der Kandidatenzüge ist es wichtig, dass wir strukturiert alle forcierten Züge in Erwägung ziehen.

Ist es **keine kritische Stellung** suchen wir **positionelle Kandidatenzüge**. Wir suchen nach Zügen, die langsam unsere Stellung verbessern. Dabei ist es wichtig deiner Intuition zu vertrauen und schneller deine Entscheidung zu treffen. Im Idealfall finden wir hier einen Multifunktionszug, der gleich mehrere positionelle Ideen verfolgt.

Dynamische Kandidatenzüge
1) Schachgebote
2) Schlagzüge
3) Drohungen
4) Ungleichgewichte herbeiführen

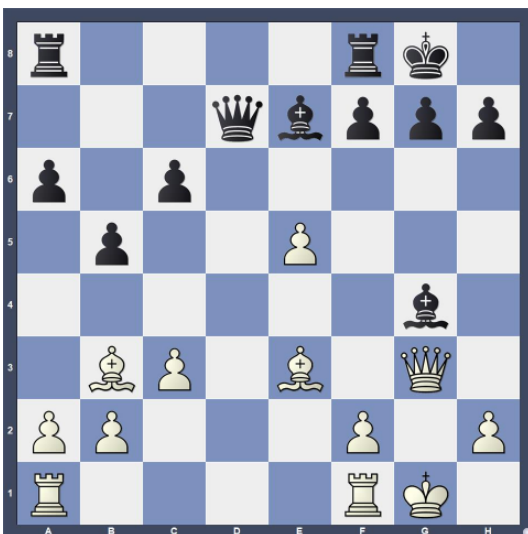
Positionelle Kandidatenzüge
1) Prophylaxe
2) Bauernstruktur verbessern
3) Figuren abtauschen
4) Figuren verbessern

Wenn wir keinen dynamischen Zug finden der uns gefällt, suchen wir nach positionellen Zügen.

Ausschlussmethode

Wenn du deine Kandidatenzüge vergleichst, ist es oft nicht möglich und auch nicht immer notwendig die Stellungen genau zu bewerten. Viel einfacher ist es, dich zu überzeugen, dass dein Zug sinnvoll ist, keine sofortige Widerlegung hat und andere Züge dagegen schlecht oder wenigstens deutlich schwächer sind.

Beispiel 1



- 1) Kritische Stellung -> Taktischer Radar
- 2) Mehr Zeit nehmen -> Volle Konzentration
- 3) Dynamische Kandidatenzüge -> Drohungen

Beispiel 2



- 1) Keine Kritische Stellung
- 2) Schneller spielen -> Intuition vertrauen
- 3) Positionelle Kandidatenzüge -> Prophylaxe

4) Blunder Check

Blunder Check bedeutet, dass wir unseren beabsichtigten Zug kurz nach groben Fehlern überprüfen und nochmal schauen ob wir keinen dynamischen Zug des Gegners übersehen haben. Hier berechnen wir nicht mehr tief Varianten, sondern **gehen sicher, keinen groben offensichtlichen Fehler zu machen**.

Vielleicht kennst du diese Situation: Du siehst eine schöne Taktik und glaubst du gewinnst die Partie. Du bist aufgeregt und wirst ungeduldig. Deine Hand bewegt sich schneller als dein Gehirn. Du machst deinen Zug und in dem Moment in dem du die Figur los lässt bemerkst du schon deinen Fehler.

In ruhigen Stellungen kann es genauso passieren, dass du nachlässig wirst und zu schnell und sorglos spielst. Die Beispiele zeigen, dass es wichtig ist nie aus einem Affekt heraus impulsive Züge zu machen.

Für den Blunder Check empfehle ich dir eine **"Anti-Blunder" Routine** anzugewöhnen. bei der du zuerst **durch tiefes Durchatmen etwas zur Ruhe kommst** und dann folgende Checkliste durchgehst:

Wenn ich diesen Zug ausführe, ... (Visualisiere die Stellung nach deinem Zug)

1) ...hat mein Gegner Schachgebote?

2) ...kann mein Gegner Figuren von mir schlagen?

3) ...kann mein Gegner starke Drohungen aufstellen?

Solltest du feststellen, dass dein beabsichtigter Zug ein Fehler wäre, gehst du wieder einen Schritt zurück zu den Kandidatenzügen. **Die "Anti-Blunder" Routine hilft dir, grobe taktische Fehler zu vermeiden**, die praktisch zum sofortigen Verlust der Partie führen könnten.

Beispiel 1



- 1) Kritische Stellung -> Taktischer Radar
- 2) Mehr Zeit nehmen -> Volle Konzentration
- 3) Dynamische Kandidatenzüge -> Drohungen
- 4) Blunder Check -> Zug kurz überprüfen

Lösung: 1.e6! ♙xe6 2.♙d4! f6 3.♚g4! +-

Beispiel 2



- 1) Keine Kritische Stellung
- 2) Schneller spielen -> Intuition vertrauen
- 3) Positionelle Kandidatenzüge -> Prophylaxe
- 4) Blunder Check -> Zug kurz überprüfen

Lösung: 1.c5! ±

Übersicht der Methode

Methode
1) Kritische Stellungen erkennen
2) Zeiteinteilung berücksichtigen
3) Kandidatenzüge suchen
4) Blunder Checking

Kritische Stellungen erkennen
1) Taktischer Radar
2) Materieller Nachteil
3) Positioneller Nachteil
4) Alle meine Figuren stehen gut

Dynamische Kandidatenzüge
1) Schachgebote
2) Schlagzüge
3) Drohungen
4) Ungleichgewichte herbeiführen

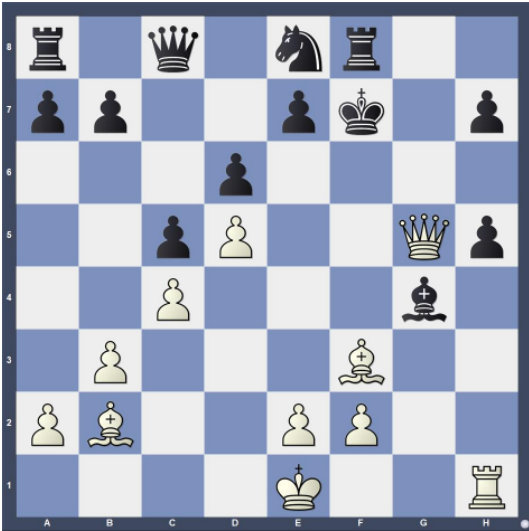
Positionelle Kandidatenzüge
1) Prophylaxe
2) Bauernstruktur verbessern
3) Figuren abtauschen
4) Figuren verbessern

Tipps zum Training der Methode

- Trainingsaufgaben mit der Methode lösen
- Beim Aufgaben lösen das Blatt mit der Übersicht der Methode als Hilfe dazu nehmen
- Frage dich in jeder Stellung ob es eine kritische Stellung für dich ist
- In kritischen Stellungen voll konzentrieren und dir Zeit nehmen
- Strukturiert Kandidatenzüge suchen (Vollständigkeit bei dynamischen Zügen!)
- Kritische Stellung mit Engine testen (Viele annähernd gleichwertige Züge ist meist nicht kritisch)
- Bei Top-Spielern gibt der Zeitverbrauch oft Hinweis ob es eine kritische Stellung
- In nicht kritischen Stellungen Intuition vertrauen und schneller spielen (Zeit und Energie sparen)
- In Trainingspartien die Methode verwenden (Auch hier zu Beginn Übersicht Blatt dazu nehmen)
- Chessemy Kurs Entscheidungsfindung -> www.chessemy.com/entscheidungsfindung
- Trainingsgruppe zum gemeinsamen Lernen und Vertiefen der Methode -> www.rainerbuhmann.de

Trainingsaufgaben

Radjabov - Bortnyk



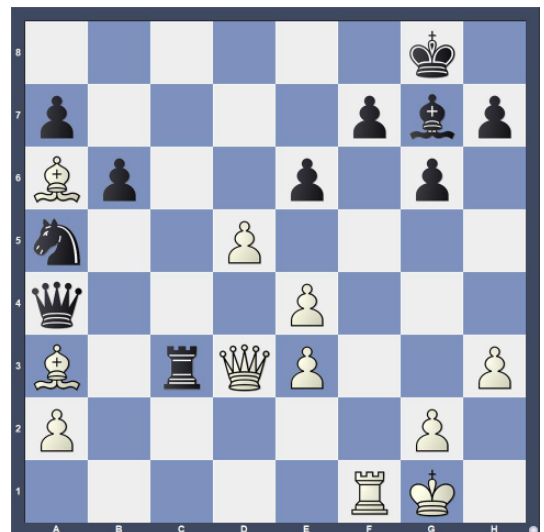
Spassky - Petrosian



Mihok - Buhmann

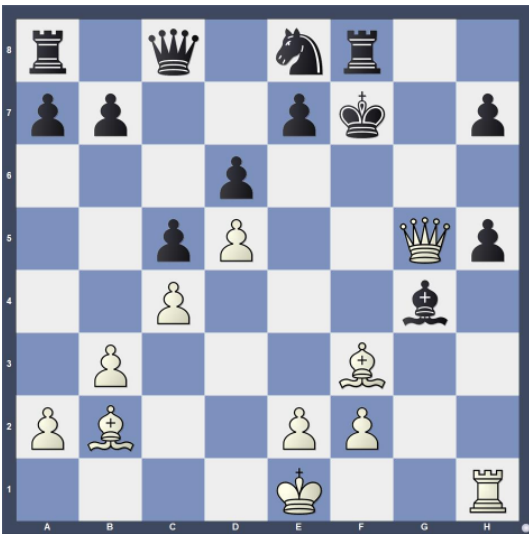


Kuzmin - Kochyev



Lösungen der Trainingsaufgaben

Radjabov - Bortnyk



- 1) Kritische Stellung -> Taktischer Radar
- 2) Mehr Zeit nehmen -> Volle Konzentration
- 3) Dynamische Kandidatenzüge -> Schachgebote
- 4) Blunder Check -> Zug kurz überprüfen

Lösung: 1. ♖xh5+! ♕xh5 2. ♖xh5+ ♔g8 3. ♖g1+ +-

Spassky - Petrosian



- 1) Keine Kritische Stellung
- 2) Schneller spielen -> Intuition vertrauen
- 3) Positionelle Kandidatenzüge -> Figuren verbessern
- 4) Blunder Check -> Zug kurz überprüfen

Lösung: 1. h4 ♖ab8 2. ♖h3 ±

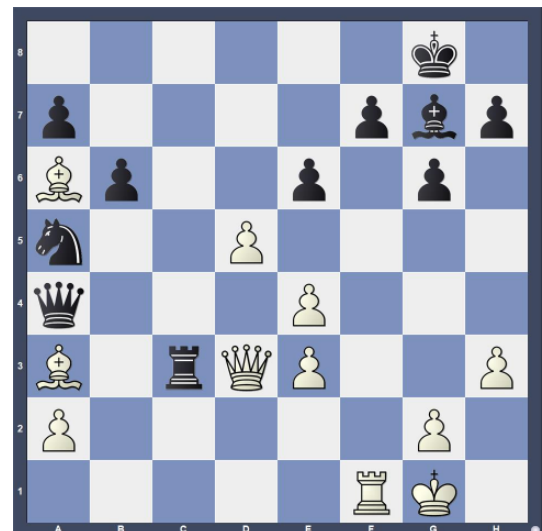
Mihok - Buhmann



- 1) Keine Kritische Stellung
- 2) Schneller spielen -> Intuition vertrauen
- 3) Positionelle Kandidatenzüge -> Figuren abtauschen
- 4) Blunder Check -> Zug kurz überprüfen

Lösung: 1... ♖a5 2. ♗xe6 ♖xc3 3. bxc3 fxe6 ♚

Kuzmin - Kochyev



- 1) Kritische Stellung -> Taktischer Radar
- 2) Mehr Zeit nehmen -> Volle Konzentration
- 3) Dynamische Kandidatenzüge -> Schlagzüge
- 4) Blunder Check -> Zug kurz überprüfen

Lösung: 1. dxe6! ♖xd3 2. exf7+ ♔h8 3. ♕b2! +-

Viel Spaß und Erfolg!

Rainer Buhmann
Internationaler Schachgroßmeister



www.rainerbuhmann.de/kontakt

Erscheinungsdatum: April 2024

Die Diagramme und Partienotationen wurden mit Hilfe von Chessbase Software erstellt.